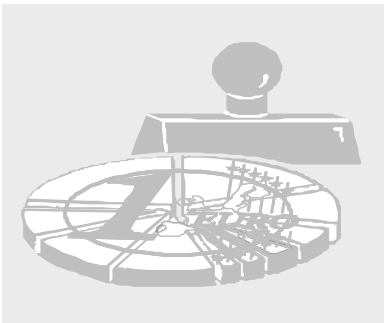


Finanzen und Steuern

Brauwirtschaft



2004

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22.02.2005
Artikelnummer: 2140922047004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: + 49 (0) 611 / 75 41 33, Fax: + 49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Textteil

- 1 Bemerkungen zum Steuerrecht
 - 1.1 Rechtsgrundlagen der Besteuerung
 - 1.2 Steuergebiet und Steuergegenstand
 - 1.3 Steuertarif
 - 1.4 Steuerbefreiungen
 - 1.5 Sonstiges
- 2 Hinweise zur Methodik der Statistik

Tabellenteil

- 1 Beteiligte
- 2 Betriebene Braustätten nach Ländern
- 3 Betriebene Braustätten nach Gesamtjahreserzeugung
- 4 Bierabsatz nach Ländern
- 5 Bierabsatz nach Steuerklassen
- 6 Versteuerter Bierabsatz und Steuersollbeträge
- 7 Bierabsatz nach Beteiligten
- 8 Über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern
- 9 Verbrauch von Bier

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angaben fallen später an

Abkürzungen

EU = Europäische Union

hl = Hektoliter (1 hl = 100 l)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abweichungen zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen infolge von Korrekturen.

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

1.1 Rechtsgrundlagen der Besteuerung

Maßgebend für die Besteuerung von Bier im Berichtszeitraum waren

- Biersteuergesetz 1993 (BierStG 1993) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2150, 2158), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Haushaltsbegleitgesetzes 2004 (HBeglG 2004) vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3086, 3087).
- Biersteuer-Durchführungsverordnung (BierStV) vom 24. August 1994 (BGBl. I S. 2191), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung zur Änderung verbrauchsteuer- und monopolrechtlicher Verordnungen vom 13. September 2004 (BGBl. I S. 2334).

1.2 Steuergebiet und Steuergegenstand

Bier unterliegt im Steuergebiet der Biersteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen, und ohne die Insel Helgoland. Die Biersteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung.

Bier im Sinne des BierStG 1993 sind die Erzeugnisse der Position 2203 der Kombinierten Nomenklatur (KN) sowie Mischungen von Bier mit nichtalkoholischen Getränken, die der Position 2206 der KN zuzuordnen sind.

1.3 Steuertarif

Das Bier wird nach Grad Plato in Steuerklassen eingeteilt. Die Biersteuer beträgt für einen Hektoliter Bier 0,787 Euro je Grad Plato. Grad Plato ist der Stammwürzegehalt des Bieres in Gramm je 100 g Bier, wie er sich aus dem im Bier vorhandenen Alkohol- und Extraktgehalt errechnet. Ein Hektoliter übliches Vollbier (z.B. Pils, Kölsch, Alt) mit einem Stammwürzegehalt von 12 Grad Plato ist also mit 9,444 Euro Biersteuer belastet. Das bedeutet 1,9 Cent für ein 0,2 l Glas. Eine Mengenausgleich verschaffen soll, wird unabhängigen Brauereien mit weniger als 200 000 Hektoliter Jahresausstoß gewährt. Als unabhängig gilt eine Brauerei dann, wenn sie rechtlich und wirtschaftlich von einer anderen Brauerei unabhängig ist, Betriebsräume benutzt, die räumlich von anderen Brauereien getrennt sind und Bier nicht unter Lizenz braut.

Der Steuersatz ermäßigt sich für im Brauverfahren hergestelltes Bier aus unabhängigen Brauereien mit einer Gesamterzeugung von weniger als 200 000 hl Bier in Stufen von 1 000 zu 1 000 hl gleichmäßig ab 1. Januar 2004

- auf 84 % bei einer Jahreserzeugung von 40 000 hl,
- auf 78,4% bei einer Jahreserzeugung von 20 000 hl,
- auf 67,2 % bei einer Jahreserzeugung von 10 000 hl,
- auf 56 % bei einer Jahreserzeugung von 5 000 hl.

Unter 5 000 hl beträgt der ermäßigte Steuersatz ab 1. Januar 2004 56 %.

Die Steuerermäßigung gilt nur für den Inhaber der herstellenden Brauerei.

1.4 Steuerbefreiung

Gemäß § 3 BierStG 1993 ist Bier von der Steuer befreit, wenn es gewerblich verwendet wird

- zur Herstellung von Essig,
- unmittelbar oder als Bestandteil von Halbfertigerzeugnissen für die Herstellung von Lebensmitteln, sofern jeweils der Alkoholgehalt 5 l reinen Alkohol je 100 kg des Erzeugnisses nicht überschreitet,
- vergällt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln,
- zur Herstellung von Arzneimitteln.

Bier ist ebenfalls von der Steuer befreit, wenn es

- von Brauereien an ihre Angestellten und Arbeiter als Haustrunk unentgeltlich abgegeben wird oder
- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den erforderlichen technischen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen wird.

Gemäß § 2 BierStV ist Bier, das von Haus- und Hobbybrauern in ihren Haushalten ausschließlich zum eigenen Verbrauch bereitet und nicht verkauft wird, von der Steuer bis zu einer Menge von 2 hl im Kalenderjahr befreit.

Bier, das von Hausbrauern in nicht gewerblichen Gemeindebrauhäusern hergestellt wird, gilt als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

1.5 Sonstiges

Für Bier, das sich in einem Steuerlager befindet oder zwischen Steuerlagern befördert wird, ist die Biersteuer **ausgesetzt** (Steueraussetzungsverfahren). Steuerlager sind die **Braustätten** (auch Herstellungsbetriebe, Brauereibetriebe oder Brauereien genannt) und die Bierlager. Eine Braustätte wird durch die Herstellungsgeräte und die sie umschließenden Räume gebildet und somit nicht als wirtschaftliche, sondern als technische und räumliche Betriebseinheit verstanden.

Das Steueraussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagern im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die **Steuer entsteht** dadurch, dass Bier aus dem Steuerlager entfernt wird, ohne dass sich ein weiteres Steueraussetzungsverfahren anschließt. Steuerschuldner ist der Inhaber des Steuerlagers. Dieser hat über das Bier, für das in einem Monat die Steuer entstanden ist, bis zum siebten Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben. In der Steuererklärung ist das Bier nach Menge und Steuerklassen aufzugliedern.

Bier darf aus Steuerlagern anderer EU-Mitgliedstaaten unter Steueraussetzung auch von sog. berechtigten Empfängern bezogen werden. **Berechtigte Empfänger** sind Personen, die kein eigenes Steuerlager unterhalten, denen die Zulassung erteilt worden ist, Bier unter Steueraussetzung aus einem Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken zu beziehen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme des Bieres in den Betrieb des berechtigten Empfängers. Steuerschuldner ist der berechtigte Empfänger, der gem. § 8 Abs. 1 BierStG 1993, ebenso wie der Inhaber eines Steuerlagers, eine Steuererklärung abzugeben hat.

Bier darf unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von **Erlaubnisinhabern** nach § 10 BierStG 1993 (steuerfreie Herstellung von Essig, Arzneimitteln usw.), verbracht werden.

Bier kann auch aus dem **freien Verkehr** eines Mitgliedstaates zu **gewerblichen** Zwecken bezogen werden; in diesem Fall entsteht die Steuer dadurch, dass der Bezieher das Bier im Steuergebiet in Empfang nimmt bzw. in das Steuergebiet verbringt. Steuerschuldner ist der Bezieher.

Bier, das eine **Privatperson** für ihren Bedarf in einem anderen Mitgliedstaat im freien Verkehr erwirbt und selbst in das Steuergebiet verbringt, ist steuerfrei. Bei der Beurteilung, ob private oder gewerbliche Zwecke vorliegen, sind nähere, im Gesetz beschriebene Umstände zu berücksichtigen.

Bier kann auch im Wege des **Versandhandels** über die Grenzen des Steuergebietes in bzw. von andere(n) Mitgliedstaaten verbracht werden. Versandhandel liegt vor, wenn Bier aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates an Privatpersonen in andere Mitgliedstaaten geliefert wird. Im Falle des Bezugs entsteht die Steuer mit der Auslieferung des Bieres an die Privatperson im Steuergebiet. Steuerschuldner ist der Versandhändler.

Für nachweislich versteuertes Bier, das zu gewerblichen Zwecken - einschließlich Versandhandel - in einen anderen Mitgliedstaat verbracht worden ist, wird die Steuer auf Antrag **erlassen, erstattet oder vergütet**.

Für im Steuergebiet versteuertes Bier wird die Steuer auf Antrag erlassen oder erstattet, wenn es in das Steuerlager wie der zurückgenommen worden ist.

2 Hinweise zur Methodik der Statistik

Rechtliche Grundlage der Statistik ist § 23 BierStG 1993 "Geschäftsstatistik":

(1) Nach näherer Bestimmung des Bundesministers der Finanzen stellen die Hauptzollämter für statistische Zwe-

cke Erhebungen an und teilen die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Auswertung mit.

(2) Die Bundesfinanzbehörden können auch bereits aufbereitete Daten dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermitteln.

Für die Biersteuerstatistik kommt z.Z. nur Abs. 2 in Betracht, denn die beim Hauptzollamt Stuttgart eingerichtete Zentrale Biersteuer (ZEB) fertigt die Biersteuerstatistik und teilt die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Veröffentlichung mit. Grundlage der Statistik sind die von den Inhabern eines Steuerlagers sowie von berechtigten Empfängern bei der ZEB abgegebenen Steuererklärungen.

Der Absatz der Steuerlager (Herstellungsbetriebe und Bierlager) kann neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Bezüge aus dem nationalen Bereich, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie Importe aus Drittstaaten enthalten, ohne dass bei der Versteuerung zu normalen Steuersätzen nach diesen Merkmalen differenziert wird.

In den statistisch erfassten Absatzzahlen sind folgende Mengen **nicht** enthalten:

- Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % vol. oder weniger (Alkoholfreie Biere, Malztrunk)
- Bier, das steuerfrei an Erlaubnisinhaber nach § 10 BierStG 1993 geliefert wurde
- Bier, das von Haus- und Hobbybrauern zum eigenen Verbrauch hergestellt wurde
- Bier, das gewerbliche Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten bezogen haben
- Bier, das Privatpersonen für ihren Bedarf in anderen Mitgliedstaaten im freien Verkehr erworben und selbst in das Steuergebiet verbracht haben
- Bier, das Privatpersonen aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten von Versandhändlern bezogen haben.

Außer dem vorliegenden jährlichen Bericht ("Brauwirtschaft") veröffentlicht das Statistische Bundesamt monatlich in Fachserie 14 Reihe 9.2.1 "Absatz von Bier" Daten über den Bierabsatz nach Bundesländern, gegliedert nach Steuerklassen und versteuertem und steuerfreiem Bierabsatz, letzterer unterteilt nach Lieferungen in EU-Länder, Exporte in Drittstaaten sowie Haustrunk.

1 Beteiligte

Anzahl

Art	2000	2001	2002	2003	2004	Zu- bzw Ab- nahme (-) 2004/2003 %
Angemeldete Braustätten	1 329	1 349	1 336	1 349	1 351	0,1
Betriebene Braustätten	1 280	1 299	1 289	1 275	1 274	- 0,1
Bierlager	171	161	155	177	193	9,0
Berechtigte Empfänger	278	264	274	290	366	26,2
Beauftragte	4	3	3	3	3	0,0

2 Betriebene Braustätten nach Ländern

Anzahl

Land	2000	2001	2002	2003	2004	Zu- bzw Ab- nahme (-) 2004/2003 %
Baden-Württemberg	169	179	177	173	178	2,9
Bayern	671	656	644	641	629	- 1,9
Berlin / Brandenburg	35	34	34	36	38	5,6
Hessen	62	65	66	64	63	- 1,6
Mecklenburg-Vorpommern	14	17	18	19	18	- 5,3
Niedersachsen / Bremen	47	49	48	49	49	0,0
Nordrhein-Westfalen	114	121	121	117	118	0,9
Rheinland-Pfalz / Saarland	48	53	51	49	52	6,1
Sachsen	51	57	57	54	55	1,9
Sachsen-Anhalt	15	15	18	18	18	0,0
Schleswig-Holstein / Hamburg	13	13	13	12	13	8,3
Thüringen	41	40	42	43	43	0,0
Deutschland ...	1 280	1 299	1 289	1 275	1 274	- 0,1

3 Betriebene Braustätten nach Gesamtjahreserzeugung

Betriebsgrößenklasse nach Gesamtjahreserzeugung	2000	2001	2002	2003	2004	Zu- bzw Ab- nahme (-) 2004/2003
hl	Anzahl der Braustätten					%
über 1 Million hl	30	29	31	27	29	7,4
bis 1 Million hl	21	23	21	26	21	- 19,2
bis 500 000 hl	36	28	25	29	32	10,3
bis 200 000 hl	41	41	45	46	44	- 4,3
bis 100 000 hl	86	77	72	72	72	0,0
bis 50 000 hl	222	231	211	219	195	- 11,0
bis 10 000 hl	98	88	94	82	85	3,7
bis 5 000 hl	746	782	790	774	796	2,8
Insgesamt ...	1 280	1 299	1 289	1 275	1 274	- 0,1

4 Bierabsatz nach Ländern ^{*)}

Land	2000	2001	2002	2003	2004	Zu- bzw.Ab- nahme (-) 2004/2003
	hl					%
Baden-Württemberg	8 040 855	7 654 226	7 649 573	7 700 347	7 730 386	0,4
Bayern	22 257 478	22 214 271	22 515 971	22 937 707	22 533 928	- 1,8
Berlin/ Brandenburg	4 042 355	3 918 642	3 903 270	3 608 553	3 801 425	5,3
Hessen	4 535 173	4 088 607	3 608 973	3 614 896	3 435 909	- 5,0
Mecklenburg-Vorpommern	2 304 698	2 395 825	2 718 034	2 746 242	3 095 696	12,7
Niedersachsen / Bremen	10 231 076	10 305 292	10 626 767	10 619 101	11 140 298	4,9
Nordrhein-Westfalen	29 533 706	29 070 890	28 711 338	26 692 271	26 727 639	0,1
Rheinland-Pfalz / Saarland	9 132 378	8 538 212	8 375 702	8 192 761	7 884 424	- 3,8
Sachsen	8 495 522	8 541 135	8 752 684	8 646 237	8 740 754	1,1
Sachsen-Anhalt	2 908 025	2 475 560	2 689 461	2 990 021	2 865 504	- 4,2
Schleswig-Holstein / Hamburg	5 590 036	5 223 918	4 850 594	4 280 195	4 270 216	- 0,2
Thüringen	2 758 738	3 415 291	3 494 540	3 548 088	3 579 327	0,9
Deutschland ...	109 830 038	107 841 870	107 896 906	105 576 420	105 805 507	0,2

*) Ohne un versteuerten Absatz an andere Steuerlager im Steuergebiet.

5 Bierabsatz nach Steuerklassen

hl

Steuerklassen (Grad Plato)	2000	2001	2002	2003	2004	Zu- bzw. Ab- nahme (-) 2004/2003 %
1 – 6	832 094	860 233	857 516	894 459	921 651	3,0
7	887 595	853 079	843 102	899 552	866 885	- 3,6
8	187 695	171 585	163 500	134 112	356 829	166,1
9	1 458 263	1 505 507	1 598 490	1 401 663	1 688 579	20,5
10	2 055 077	2 448 746	2 903 330	3 770 478	4 957 159	31,5
11	87 316 851	85 159 757	84 578 687	80 530 891	78 953 681	- 2,0
12	14 733 654	14 419 182	14 426 096	15 603 996	15 704 202	0,6
13	1 256 612	1 223 181	1 269 699	1 266 104	1 265 415	- 0,1
14 und darüber	1 102 198	1 200 602	1 256 486	1 075 165	1 091 106	1,5
Insgesamt ...	109 830 038	107 841 870	107 896 906	105 576 420	105 805 507	0,2

6 Versteuerter Bierabsatz und Steuersollbeträge ^{*)}

Land	Bierabsatz		Zu- bzw. Ab- nahme (-)	Steuersollbetrag		Zu- bzw. Ab- nahme (-)
	2004	2003		2004	2003	
	hl		%	1 000 Euro		%
Baden-Württemberg	6 710 790	7 221 822	- 7,1	56 862	59 810	- 4,9
Bayern	20 264 690	21 047 492	- 3,7	168 378	170 066	- 1,0
Berlin/ Brandenburg	3 377 147	3 563 922	- 5,2	28 335	29 925	- 5,3
Hessen	3 327 376	3 524 531	- 5,6	27 904	29 167	- 4,3
Mecklenburg-Vorpommern	2 930 971	2 666 066	9,9	25 416	23 242	9,4
Niedersachsen/ Bremen	6 289 037	6 453 023	- 2,5	53 638	54 654	- 1,9
Nordrhein-Westfalen	24 360 710	24 110 049	1,0	208 487	205 581	1,4
Rheinland-Pfalz/Saarland	6 090 113	6 370 907	- 4,4	52 318	54 487	- 4,0
Sachsen	8 534 099	8 384 459	1,8	73 162	71 801	1,9
Sachsen-Anhalt	2 853 034	2 968 857	- 3,9	24 592	25 482	- 3,5
Schleswig-Holstein/Hamburg	3 811 141	3 561 477	7,0	32 825	30 716	6,9
Thüringen	3 324 075	3 389 649	- 1,9	28 142	28 183	- 0,1
Deutschland ...	91 873 184	93 262 253	- 1,5	780 057	783 114	- 0,4

*) Ohne über Zollstellen versteuertes Bier
aus Drittländern (s. Tabelle 8) .

7 Bierabsatz nach Beteiligten

Beteiligte	Zusammen		Eigenbier		Zu- bzw. Ab- nahme (-)	Fremdbier		Zu- bzw. Ab- nahme (-)
	2004	2003	2004	2003		2004	2003	
	hl				%	hl		%
Braustätten	101 898 153	102 913 324	96 683 646	97 683 556	- 1,0	5 214 507	5 229 767	- 0,3
Bierlager	913 074	935 547	-	-	-	913 074	935 547	- 2,4
Berechtigte Empfänger	2 982 100	1 414 012	-	-	-	2 982 100	1 414 012	110,9
Beauftragte	12 179	313 538	-	-	-	12 179	313 538	- 96,1
Insgesamt	105 805 507	105 576 420	96 683 646	97 683 556	- 1,0	9 121 861	7 892 864	15,6

8 Über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern *)

Betriebsgrößenklasse nach Gesamtjahreseerzeugung	Bier der Steuerklassen (Grad Plato)							
	Zusammen		bis 10		11-13		14 und darüber	
	hl	1 000 Euro	hl	1 000 Euro	hl	1 000 Euro	hl	1 000 Euro
unter 200 000	14 839	109	195	1	14 532	106	112	1
200 000 und mehr	161 073	1 386	11 687	83	148 581	1 294	805	10
Insgesamt ...	175 912	1 495	11 882	84	163 113	1 400	917	11
dagegen 2003	526 874	4 390	35 614	278	488 635	4 082	2 625	30

*) Ohne von Beteiligten versteuertes Auslandsbier.

9 Verbrauch von Bier

Gegenstand der Nachweisung	Mengen- einheit	2000	2001	2002	2003	2004
Versteuerter Bierabsatz	hl	98 828 199	96 768 125	96 514 878	93 262 253	91 873 184
Steuerfreier Haustrunk	hl	244 193	236 132	229 218	220 127	213 907
Versteuertes Einfuhrbier	hl	404 606	422 485	397 097	526 874	175 912
Zusammen ...	hl	99 476 998	97 426 742	97 141 193	94 009 254	92 263 003
Verbrauch je Einwohner	l	121,0	118,3	117,8	113,9	111,8 ^{a)}
Außerdem						
Alkoholfreies Bier und Malztrunk ¹⁾	hl	3 854 756	3 642 104	3 455 272	3 159 941	...
Insgesamt ...	hl	103 331 754	101 068 846	100 596 465	97 169 195	...
Verbrauch je Einwohner	l	125,7	122,7	122,0	117,8	...

¹⁾ Nach Angaben des Deutschen Brauerbundes e.V.

^{a)} Berechnet mit der Bevölkerungszahl vom 30.6.2004.